

Pressemitteilung

Freising, 11. Juni 2021



ZENTRUM WALD FORST HOLZ
WEIHENSTEPHAN

Online-Veranstaltung

„Trends in der Laubholzernte“ – Sicherheit als oberste Prämisse

Rund 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmer verfolgten am 10. Juni 2021 die Vorträge der zweiten Veranstaltung des diesjährigen Forstlichen Unternehmertags in Kooperation mit der Tagung „Ressource Holz“ des Fraunhofer-Instituts für Fabrikbetrieb und -automatisierung.

Dieser Termin des diesjährigen, auf vier Online-Veranstaltungen aufgeteilten Forstlichen Unternehmertags wurde vom Zentrum Wald Forst Holz Weihenstephan (ZWFH) organisiert.

Professor Volker Zahner, der Leiter des Zentrums Wald Forst Holz Weihenstephan begrüßte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer und betonte die Aktualität und Wichtigkeit des Themas Laubholz insbesondere unter dem Aspekt des Klimawandels, der steigenden Laubholzanteile in unseren Beständen und der Dimensionen der Einzelstämme. Er begrüßte es, dass dieses Thema im Rahmen der Vortragsreihe vom ZWFH einem großen Kreis näher gebracht wird.

In bewährter Weise führte Dr. Eva Tandler durch das Programm der Veranstaltung.

„Aktuelle Fälltechniken bei der motormanuellen Laubholzernte“

Kai Lippert vom Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik, Thomas Fottner von der Bayerischen Waldbauernschule Goldberg und Florian Rauschmayr von der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf stellten in kurzen, sehr informativen Beiträgen die Möglichkeiten von mechanischen und hydraulischen Fällkeilen vor, gingen auf die technischen und organisatorischen Möglichkeiten der seilwindenunterstützten Laubholzernte ein und zeigten die Möglichkeiten und Grenzen des Harvester-Einsatzes in Laubholz auf.

„Vollmechanisierte Holzernte“ in der Praxis

Als Praktiker, der täglich mit den von den Vorrednern angesprochenen Problemen konfrontiert ist, wurde Tobias Eich, Forstunternehmer aus dem Spessart, von Dr. Herbert Borchert, Abteilungsleiter an der Bayerischen Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft interviewt.

Zentrum
Wald-Forst-Holz
Weihenstephan

Geschäftsführer:
Heinrich Förster

Öffentlichkeitsarbeit:
Christoph Josten
Telefon: +49 8161 4591-922

info@forstzentrum.de
www.forstzentrum.de

Pressemitteilung

Freising, 11. Juni 2021



ZENTRUM WALD FORST HOLZ
WEIHENSTEPHAN

Der Harvester, einst gebaut für die Nadelkurzholzernte, und seine Probleme im Laubholz, die der Unternehmer mit Technik und Überlegung meistern muss, wurden mit verschiedenen Fragen beleuchtet. Das Gewicht des Laubholzes, Krümmungen und Steiläste bedingen eine andere Arbeitsweise und andere Fälltechniken als im Nadelholz. Neben der hohen Belastung der Maschine kamen insbesondere auch die verstärkten Anforderungen an den Maschinenführer, seine mentale Belastung und die Problematik insbesondere bei der Sommerfällung zur Sprache. Hier war die Beurteilung der Holzqualität aus der Fahrerkabine ein wichtiges Thema. Dies führte zu dem Bericht von **Caroline Bennemann** über, die sich in ihrem Forschungsprojekt mit der Wertschöpfung durch Verbesserung der Sorten-Aushaltung bei der mechanisierten Holzernte in laubholzdominierten Beständen befasst.

Zentrum
Wald-Forst-Holz
Weihenstephan

Geschäftsführer:
Heinrich Förster

Öffentlichkeitsarbeit:
Christoph Josten
Telefon: +49 8161 4591-922

info@forstzentrum.de
www.forstzentrum.de

„Sicher Arbeiten im Laubholz – Unfallgeschehen und fachliche Empfehlungen“

Klaus Klugmann ist für dieses Thema bei der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau zuständig. Er betonte die Nutzung der Technik zur fachlichen Vorgehensweise aus dem Ergebnis der Baumbeurteilung, die Kontrolle über den Baum beim Fällvorgang und die Qualität der Ausbildung der im Wald tätigen Personen. Er wies immer wieder darauf hin, dass mit steigender Mechanisierung ein deutlicher Rückgang des Unfallrisikos einhergeht. Die Fällung mit Schlagkeilen bezeichnete er als lebensgefährlich, den Einsatz von funkferngesteuerten Fällkeilen für normale Bäume als akzeptabel, jedoch die Seilwinden-unterstützte Fällung und die Vollmechanisierte Fällung verbunden mit der Fachkompetenz der Arbeiter als einzig wirkliche Alternativen.

In der anschließenden **Podiumsdiskussion** kamen zahlreiche auch sehr detaillierte Aspekte aus der Praxis zur Sprache, die von den anwesenden Referenten in Erweiterung ihres Themas den Fragestellern beantwortet werden konnten.

In seinem Abschlussplädoyer ging **Norbert Harrer**, geschäftsführender Vorstand des Deutschen Forstunternehmer-Verbandes und Vorsitzender des Berufsverbandes der Forstunternehmer in Bayern auf die steigenden Herausforderungen an die Forstunternehmer ein. Er betonte die Bedeutung von Profis im Laubholz und wies auf den Unterschied in der Ausbildung zur Holzernte im Laub- und Nadelholz hin. Nicht nur der Harvester sei die alleinige

Pressemitteilung

Freising, 11. Juni 2021



ZENTRUM WALD FORST HOLZ
WEIHENSTEPHAN

Lösung, sondern auch die motormanuellen Arbeiten müssen durch die Technik, z.B. eines optimal ausgerüsteten Schleppers, optimiert werden. Insbesondere auch in geschädigten Laubholzbeständen sollte durch die Form der Entlohnung der Sicherheitsaspekt betont und unterstützt werden.

Die dritte Vortragsveranstaltung der diesjährigen Reihe findet am **23. September 2021 um 17:00 Uhr**, wiederum digital, zum Thema „**Herausforderungen (Wieder-)Aufforstung**“ statt und wird vom Fraunhofer-Institut für Fabrikbetrieb und -automatisierung ausgerichtet. Hierzu dürfen wir Sie bereits jetzt sehr herzlich einladen.

611 Wörter / 4824 Zeichen mit Leerzeichen

Zentrum
Wald-Forst-Holz
Weihenstephan

Geschäftsführer:
Heinrich Förster

Öffentlichkeitsarbeit:
Christoph Josten
Telefon: +49 8161 4591-922

info@forstzentrum.de
www.forstzentrum.de

Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan

Forstliche Forschung, Lehre und Beratung sind die Kernkompetenzen des Zentrums Wald-Forst-Holz Weihenstephan.

Das Zentrum ist ein Zusammenschluss des Studienbereichs Forstwissenschaft und Ressourcenmanagement der TU München, der Fakultät Wald und Forstwirtschaft der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf und der Bayerischen Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft.